


Louise Freiin von Leithner, geborene Philipp, gibt hiererschüttelt im eigenen wie im Namen ihres Sohnes Otto sowie aller übrigen Verwandten Nachricht von dem Ableben ihres unvergeßlich teuren Gatten, resp. Vaters,

Sr. Exzellenz des Herrn k. u. k. wirklichen Geheimen Rates, Feldzeugmeisters und
Armeeinspektors

Ernst Freiherr von Leithner,

Inhaber des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 69, Ritter des Ordens der Eisernen Krone I. Cl.,
Kommandeur des Leopoldordens, Besitzer des Militärverdienstkreuzes, der Militär-Verdienstmedaille
am roten Bande, der Kriegsmedaille, des Militärdienstzeichens I. Cl. für Offiziere etc. etc. und
Inhaber verschiedener hoher ausländischer Ordensauszeichnungen,

welcher Mittwoch, den 1. Juli Nachmittag, nach langem, schweren Leiden und Empfang der heil.
Sterbesakramente im 63. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Samstag, den 4. Juli um 1 Uhr nachmittags
vom Trauerhause in die Kirche zu St. Karl von Borromäus (Karlsplatz) überführt, daselbst feierlich
eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestatet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag, den 6. Juli um 1/2 10 Uhr vormittags in
der genannten Kirche gelesen.

Wien, den 2. Juli 1914.